

Pressemitteilung 247/2023 vom 17. November 2023

Auch im August 2023 weiterhin weniger Unfälle und Verunglückte gegenüber dem Vorjahresmonat

Die Thüringer Polizei meldete im August 2023 insgesamt 3 915 Unfälle. Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik sank damit die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vorjahresmonat um 7,8 Prozent und gegenüber dem Vormonat um 1,4 Prozent.

Bei den 492 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 629 Personen. Zum Vorjahresmonat sank damit sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (-50 Unfälle bzw. -9,2 Prozent) als auch die Zahl der verunglückten Personen (-85 Personen bzw. -11,9 Prozent).

Im Monat August verloren 10 Personen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Das waren 3 Personen mehr als im August 2022. Die Zahl der schwerverletzten Personen sank zum Vorjahresmonat um 19 Personen bzw. 11,1 Prozent auf 152 Personen. Die Anzahl der Leichtverletzten sank ebenfalls, und zwar um 69 Personen bzw. 12,9 Prozent auf 467 Personen.

Im Zeitraum von Januar bis August 2023 war ein Rückgang zum entsprechenden Vorjahreszeitraum sowohl bei der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden (-3,7 Prozent) als auch bei den dabei Verunglückten (-2,5 Prozent) festzustellen. Die Zahl der Getöteten stieg hingegen um 14 Personen auf 68 Personen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr

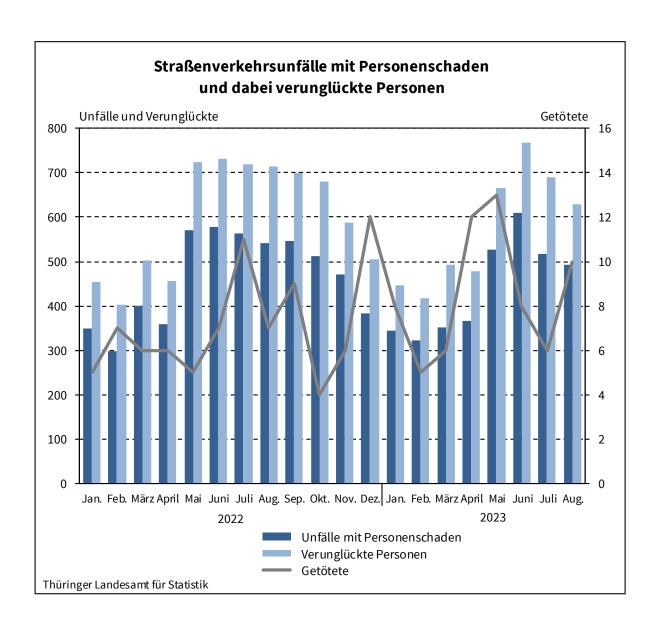
Telefon: 0361 57331-9273

Pressestelle

Telefon: 0361 57331-9113

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de







## Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie	August		Zu- bzw. Abnahme (-) August 2023		Januar bis August		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem	
Verunglückte Personen	2023	2022	gegenüber August 2022		2023	2022	gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	Anzahl		Anzahl	Prozent	Anzahl		Anzahl Prozent	
Unfälle	3 915	4 247	-332	-7,8	32 141	31 937	204	0,6
davon								
Unfälle mit Personenschaden	492	542	-50	-9,2	3 527	3 662	-135	-3,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	27	32	-5	-15,6	211	241	-30	-12,4
davon								
Unfälle mit Getöteten	9	6	3	50,0	59	50	9	18,0
Unfälle mit Verletzten	483	536	-53	-9,9	3 468	3 612	-144	-4,0
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	129	144	-15	-10,4	821	871	-50	-5,7
Unfälle mit Leichtverletzten	354	392	-38	-9,7	2 647	2 741	-94	-3,4
Unfälle mit nur Sachschaden	3 423	3 705	-282	-7,6	28 614	28 275	339	1,2
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sach-								
schaden (im engeren Sinne) 1)	166	137	29	21,2	1 320	1 183	137	11,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	18	19	-1	-5,3	133	146	-13	-8,9
sonstige Sachschadensunfälle								
unter dem Einfluss								
berauschender Mittel <sup>2)</sup>	26	29	-3	-10,3	233	211	22	10,4
übrige Sachschadensunfälle								
ohne Alkoholeinwirkung	3 231	3 539	-308	-8,7	27 061	26 881	180	0,7
Verunglückte Personen	629	714	-85	-11,9	4 588	4 707	-119	-2,5
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	27	42	-15	-35,7	260	289	-29	-10,0
davon								
getötete Personen	10	7	3	42,9	68	54	14	25,9
verletzte Personen	619	707	-88	-12,4	4 520	4 653	-133	-2,9
davon								
schwerverletzte Personen	152	171	-19	-11,1	969	1 044	-75	-7,2
leichtverletzte Personen	467	536	-69	-12,9	3 551	3 609	-58	-1,6

<sup>1)</sup> Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

<sup>2)</sup> Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit